

**Der menschliche Kontakt steht weiterhin an erster Stelle  
Vier Beratungscenter und eine ausgezeichnete Banking App**

Kehl, 22. März 2016

**Wir leiden mit den Sparern**

Die Sparkasse Hanauerland leidet mit ihren Sparern unter den niedrigen Zinsen. Dennoch ist 2015 ein sehr ordentliches Jahr gewesen. „Wir sind zufrieden“, sagten der Vorstandsvorsitzende Joachim Parthon und die Vorstandmitglieder Jutta Grandjean sowie Wolfgang Huber bei der Vorstellung der Bilanz 2015. „Denn wir haben im vergangenen Jahr in vielen Bereichen die Grundlagen für die Zukunft gelegt; das Ergebnis verbessert. Darauf bauen wir auf.“

Das ist sogar wörtlich zu nehmen: So hat die Sparkasse mit der HIG eine neue Tochtergesellschaft gegründet, um die Residenz Kinzighöfe zu realisieren. Es geht um ein attraktives Wohnensemble mit moderner Architektur im Stadtzentrum von Kehl. Parthon: „Auf dem hiesigen Immobilienmarkt kann das Angebot mit der Nachfrage seit Jahren nicht mehr mithalten. Wir schaffen mit den ‚Kinzighöfen‘ Wohnraum und legen wie viele private Investoren unser Geld in der Region an.“

**Der Bausparvertrag ein Renner**

Bei neuen Bausparverträgen, vermittelten Versicherungen und Immobiliendarlehen hat die Sparkasse 2015 absolute Bestwerte erreicht: 98 Millionen Euro für Wohnungsbauprojekte bedeuten eine Steigerung um 25 Prozent gegenüber dem bisher besten Jahr der Sparkassengeschichte. Die Bausparsumme legte sogar um 33 Prozent auf 41 Millionen Euro zu. Joachim Parthon: „Viele Bauherren und Eigenheimbesitzer nutzen das historisch niedrige Zinsniveau und sichern sich über Bausparverträge günstiges Geld für in der Zukunft anstehende Projekte.“

**Weiterhin Lebhaftes Kreditgeschäft**

Was den Sparern Sorge bereitet, erfreut die Häuslebauer. Der niedrige Zins. Wolfgang Huber berichtet von einem lebhaften Kreditgeschäft. Angetrieben von hoher Kreditnachfrage für Bauvorhaben, legte die Sparkasse sowohl im Kreditgeschäft mit Firmen- wie mit Privatkunden deutlich zu. Das gewerbliche Kreditvolumen kletterte trotz überdurchschnittlicher Tilgungsleistungen von 401 auf 420 Millionen Euro, Ausleihungen an Privatkunden summier-

ten sich auf 359 Millionen Euro (+ 14 Millionen). Der Bestand der Förderkredite von Bund und Land beläuft sich auf 135 Mio. €. Die Sparkasse Hanauerlang belegt hier in Baden-Württemberg einen vorderen Platz und erhielt wiederholt eine Auszeichnung für die Vermittlung staatlicher Kreditförderprogramme.

Damit sind wir bei den Zahlen: Die Sparkasse mit ihren 256 Mitarbeitern (minus 12) verfügt über aufsichtsrechtliche Eigenmittel in Höhe von 75,1 Millionen Euro und erfüllt damit die Anforderungen von Basel III.

Die Bilanzsumme bewegt sich mit 1,45 Milliarden Euro auf konstant hohem Niveau, das betreute Kundenvolumen hat erneut zugelegt und liegt erstmals über 1,8 Milliarden Euro. Vorstand Parthon: „Wir stehen als verlässlicher Partner an der Seite unserer Kunden. Unsere Mitarbeiter leben diesen Anspruch mit Leidenschaft und Kompetenz. Ansonsten wären wir niemals so gut unterwegs.“

Wie erfolgreich die Sparkasse trotz schwieriger Rahmenbedingungen war, zeigt das Provisionsergebnis: Der Provisionsertrag legte um 1,3 Mio. € auf 7,9 Millionen Euro zu. Damit ließ sich das aufgrund externer Faktoren gesunkene Zinsergebnis und andere Aufwandspositionen mehr als ausgleichen. Der Jahresüberschuss bewegt sich mit 1,1 Millionen Euro auf Vorjahresniveau, erklärte Parthon.

Apropos Ergebnis: Die 2015 beschlossene und von den Kunden mitgetragene Optimierung des Filialnetzes wird sich vollständig erst in den 2016er Zahlen niederschlagen. Bereits zu sehen aber sei die sparsame Personalpolitik des Hauses in Sachen Verwaltung und Markterfolg. „Wir wollen uns nicht mit uns selbst beschäftigen, sondern für unsere Kunden da sein“, sagte Vorstand Wolfgang Huber. „Je effizienter wir in den internen Bereichen sind, umso mehr Spielraum haben wir, um weiter in Beratungsqualität zu investieren.“

#### **Vier Beratungscenter – drei in neuem Gewand**

Von dieser Strategie sollen in den nächsten Jahren die Menschen in Kehl, Lichtenau, Rheinau und Willstätt profitieren. Dort errichtet die Sparkasse Beratungscenter (davon drei neue Beratungscenter) mit Baufinanzierungs- und Wertpapierberatung vor Ort. „Wir investieren in die Zukunft“, kündigte Jutta Grandjean an. „Die sehr gut angenommene, neue Geschäftsstelle an der Europabrücke in Kehl lässt erahnen, wie wir uns die Sparkasse der Zukunft vorstellen.“ „Hier erfahren wir eine weitere Belebung des Geschäfts mit unserem Partner, der Caisse d’Epargne d’Alsace aus Strasbourg. Zudem laufen aktuell bereits die Bauarbeiten in Willstätt. Mitten im Ort errichtet die Sparkasse ihr neues Beratungscenter und setzt auch städtebaulich ein Ausrufezeichen. „Wir pflegen damit weiterhin eine enge Beziehung zu

unseren Kunden. Damit steht, wie eingangs erwähnt, der menschliche Kontakt steht weiterhin an erster Stelle“, so Joachim Parthou.

### Banking App von Stiftung Warentest ausgezeichnet

Gleichzeitig folgt das Haus weiter der Digitalisierung: Die Sparkassen-App ist von der Stiftung Warentest als beste Banking-App für Android-Handys ausgezeichnet worden. Mit paydirekt bietet die Sparkasse zudem einen neuen Bezahl-Service für das Internet an. Das Motto: Einfach, sicher und direkt. Basis von paydirekt ist kein Verrechnungskonto auf irgendeinem Server im Ausland, sondern das vorhandene Girokonto bei der Sparkasse. Der große Unterschied zu gängigen Bezahl-Verfahren ist, dass die Daten des Kunden nicht an einen US-Konzern übertragen werden, sagte Parthou, „sondern da bleiben, wo sie hingehören: bei der Sparkasse ihres Vertrauens im Hanauerland.“

### Digitalisierung und Kundenverhalten

